

Fährten und Spuren



Bestimmungshilfe für Naturfreunde



Liebe Naturfreunde,

Fährten und Spuren richtig zu lesen und zu deuten, ist eine von vielen Menschen leider fast verlernte Fähigkeit. Dabei ist es – wenn man ein paar typische Merkmale kennt – gar nicht so schwierig!

Anhand von Fährten und Spuren kann der Jäger zum Beispiel erkennen, welche Tierarten und wie viele davon in seinem Revier leben. Auch findet er Anhaltspunkte für deren Alter.

Der Deutsche Jagdverband e. V. als Vereinigung von rund 240 000 deutschen Jägerinnen und Jägern möchte Ihnen mit diesem Heftchen einen kleinen Begleiter für Ihre nächsten Spaziergänge mitgeben.

Sie werden staunen, wie viel ein Feldweg, ein Waldpfad oder eine verschneite Landschaft bei näherem Hinsehen aussagen kann, wenn man Fährten und Spuren richtig zu »lesen« weiß.

Viel Vergnügen!

Ihr Deutscher Jagdverband

Verwendete Abkürzungen:

R = rechts, L = links, V = vorne, H = hinten.



Rehwild

Gewicht

25 bis 30 kg.

Schulterhöhe

65 bis 75 cm.

Paarungszeit

Juli/August.

Geweihabwurf

Oktober/Dezember.

Vorkommen

Wald- und Feldbewohner, als »Kulturfolger« oft auch in zersiedelten Landschaften und in Menschennähe.

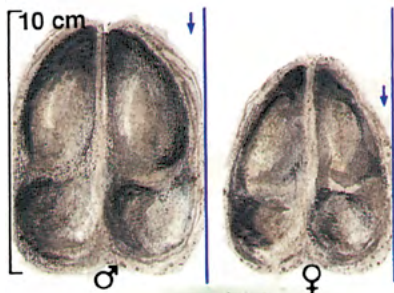
Verhalten

Meist in den Morgen- und Abendstunden zu sehen.

Besonderheit

In Nordwestdeutschland gelegentlich auch schwarze Rehe. Wiederkäuer.





Rotwild

Gewicht

Männlich 180 bis 250 kg,
weiblich 120 bis 150 kg.

Schulterhöhe

90 bis 130 cm.

Paarungszeit

September/Oktober.

Geweihabwurf

Februar/März.

Vorkommen

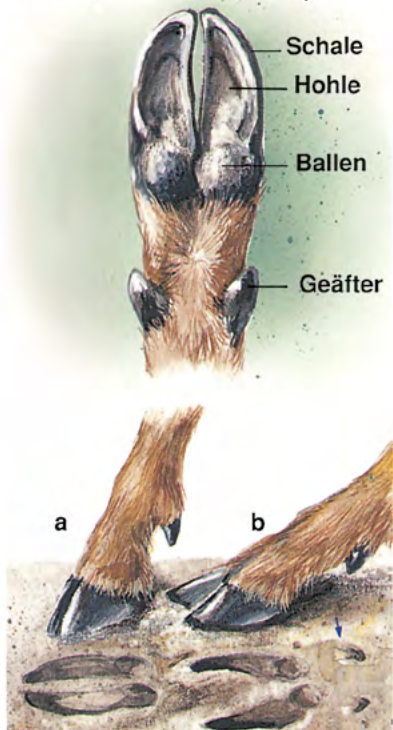
Große Waldgebiete.

Verhalten

Dämmerungs- und nachtaktiv,
lebt in Familienverbänden
(Rudeln) zusammen.

Besonderheit

Größte in Deutschland
vorkommende Hirschart.
Wiederkäuer.





Damwild

Gewicht

Männlich 100 bis 150 kg,
weiblich 70 bis 100 kg.

Schulterhöhe

70 bis 100 cm.

Paarungszeit

Oktober/November.

Geweihabwurf

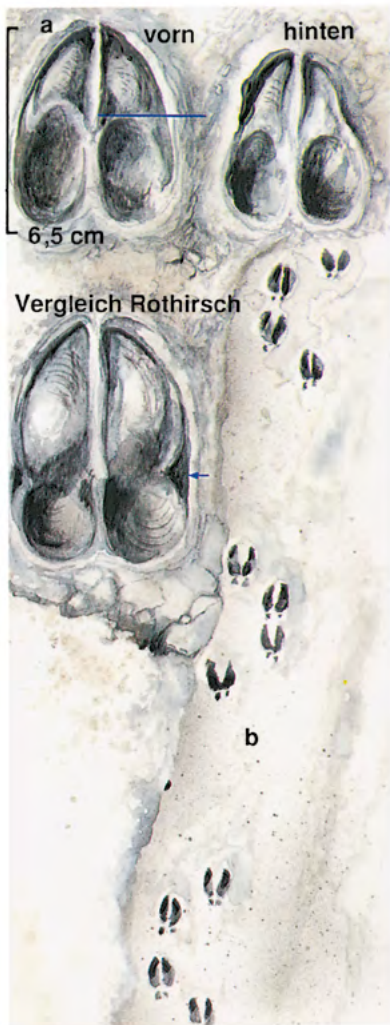
April.

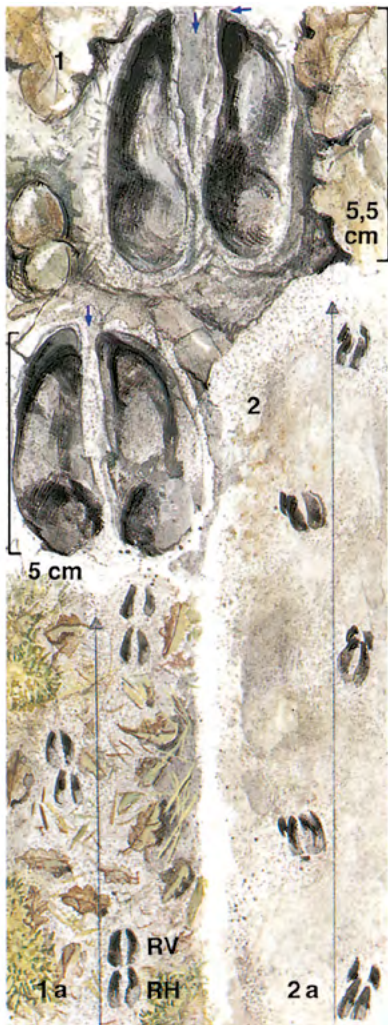
Vorkommen/Verhalten

Ähnlich wie Rotwild, aber geringere Ansprüche an den Lebensraum. In ruhigen Gebieten auch häufig tagaktiv.

Besonderheit

Stammt ursprünglich aus Asien. Wird auch in landwirtschaftlichen Gehegen gehalten. Wiederkäuer.





Muffelwild

Gewicht

40 bis 70 kg.

Paarungszeit

November/Dezember.

Vorkommen

Inselartig verbreitete, in den Mittelgebirgen vorkommende Wildschafart.

Verhalten

Lebt in Trupps von fünf bis zehn Tieren zusammen. In ruhigen Gebieten tagaktiv.

Besonderheit

Die Hörner (Schnecken) wachsen lebenslang und werden nicht abgeworfen. Stammt ursprünglich aus Korsika und Sardinien. Wiederkäuer.



Gamswild

Gewicht

40 bis 70 kg.

Paarungszeit

November/Dezember.

Vorkommen

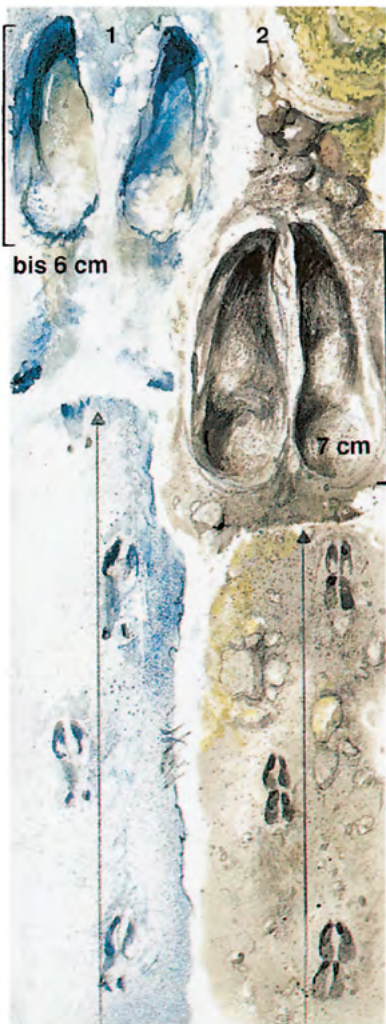
In alpinen Regionen; im Sommer in der Felsregion nahe der Baumgrenze, im Winter bis zur oberen Waldzone.

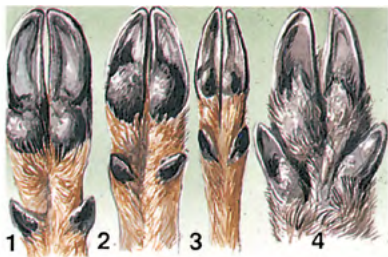
Verhalten

Tagaktiv. In Rudeln und kleineren Trupps.

Besonderheit

Beide Geschlechter tragen Hörner (Kracken), die nicht abgeworfen werden. Gemsen haben ein gutes Sehvermögen und sind gewandte Kletterer. Wiederkäuer.





Schwarzwild

Gewicht

70 bis 150 kg.

Paarungszeit

Dezember/Januar.

Vorkommen

Weit verbreitete Wildart, lebt vorwiegend im Wald.

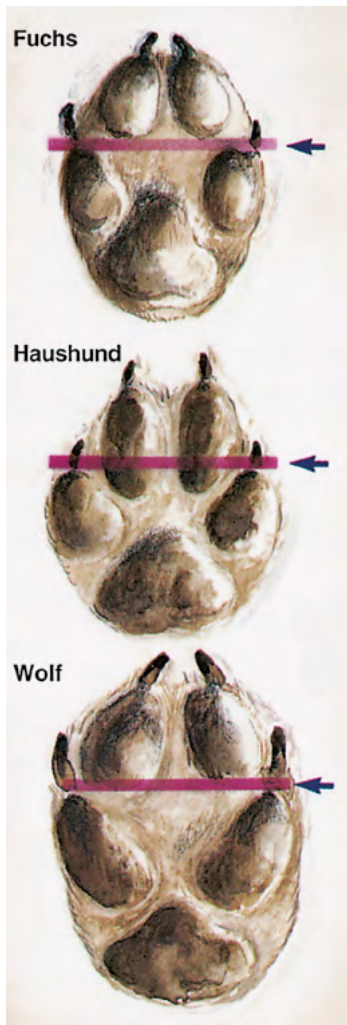
Verhalten

Nachtaktiv und gesellig; lebt in großen Familienverbänden (sogenannten Rotten).

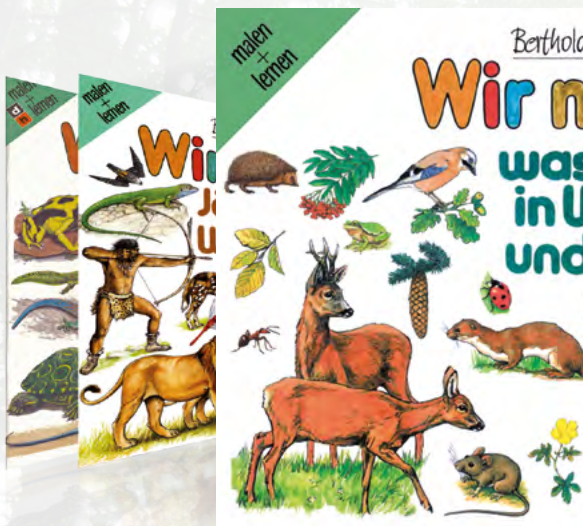
Besonderheit

Wildschweine sind sehr wehrhaft. Sie richten in der Landwirtschaft zum Teil große Schäden an, durchwühlen die Böden und fressen die Feldfrüchte. Allesfresser.





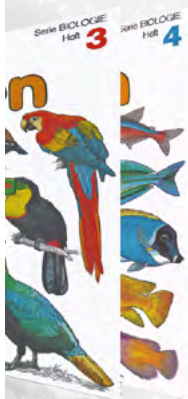
Malen un



Durch das Reich der Tiere und Pflanzen führen die Malbücher Kinder und Schüler in viele faszinierende Wissensgebiete. Sie machen biologische und ökologische Zusammenhänge durch die Kombination von Text und Bild leicht verständlich.

Jede Darstellung gibt es als originalgetreue Farbzeichnung und zum Ausmalen als Kontur. Es können alle Malstifte und Farben verwendet werden, jedes Heft enthält eine Malanleitung.
Umfang 32 Seiten, Format 29,7x21 cm. (Band 1)
Umfang 24 Seiten, Format 28x28 cm. (Band 2-5)

d Lernen



Reihe Biologie:

- Heft 1: Was lebt in Wald und Flur – 2,00 €
- Heft 2: Jäger der Wildbahn – 2,00 €
- Heft 3: Vögel aller Erdteile – 2,00 €
- Heft 4: Die buntesten Fische der Welt – 2,00 €
- Heft 5: Amphibien und Reptilien – 2,00 €

DJV-Service und Marketing GmbH

Friesdorfer Straße 194 a, 53175 Bonn

Tel. 0228/387290-0, Fax 0228/387290-25

info@djv-shop.de • www.djv-shop.de



Luchs

Gewicht

18 bis 40 kg.

Schulterhöhe

50 bis 75 cm.

Paarungszeit

Februar/März.

Vorkommen

In großen Waldgebieten.

Verhalten

Anschleichjäger,
Einzelgänger, lebt in festen
Revieren.

Besonderheit

Größte europäische Katzenart.
Pfotenabdruck wie Hauskatze,
nur dreimal größer.
Kennzeichen sind Ohrpinsel
und Stummelschwanz mit
schwarzer Schwanzspitze.



Wolf

Gewicht

45 bis 50 kg.

Schulterhöhe

60 bis 80 cm.

Paarungszeit

Januar bis März.

Vorkommen

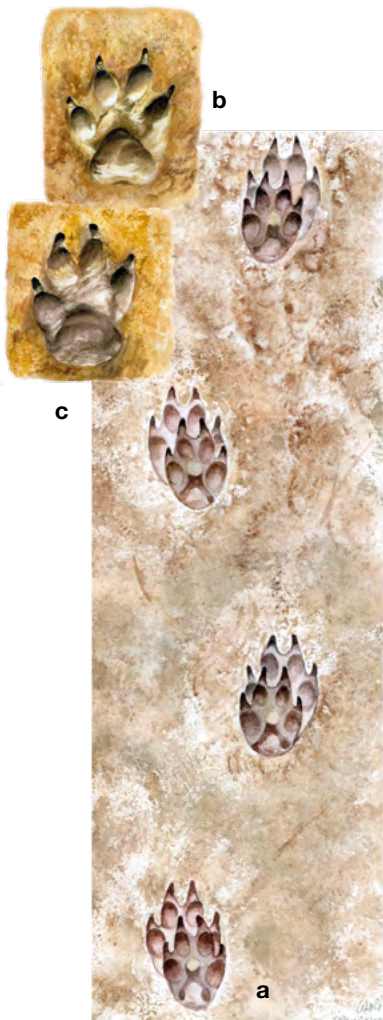
Sehr anpassungsfähige Wildart, in Offenlandschaften und Wäldern, seit 1998 in Deutschland wieder heimisch.

Verhalten

Lebt in großen Rudeln auf bis zu 300 qkm.

Besonderheit

Wird auf den ersten Blick leicht mit einem Schäferhund verwechselt.
Stammvater aller Hunderassen.





Fuchs

Gewicht

6 bis 10, selten 12 kg.

Paarungszeit

Januar/Februar.

Vorkommen

Flächendeckend; in Wäldern, Parks und Gartengelände, auch in der Nähe menschlicher Siedlungen, Kulturfolger.

Verhalten

Sehr anpassungsfähig an seinen Lebensraum. Dämmerungs- und nachtaktiv. Vorsichtig und reaktionsschnell. Bewohnt Erdbaue.

Besonderheit

Hauptüberträger vom Fuchsbandwurm. Fleischfresser, frisst aber auch Pflanzen und Aas.



Dachs

Gewicht

10 bis 18 kg.

Paarungszeit

Juli/August.

Vorkommen

In ruhigen Waldrandzonen und Freilandschaften, auf Streuobstwiesen und in Getreidefeldern.

Verhalten

Dämmerungs- und nachtaktiv.

Besonderheit

Lebt in tiefen und mit zahlreichen Ein- und Ausgängen bestückten Erdbauten, sogenannten Dachsburgen (auch mit dem Fuchs zusammen). Allesfresser. Markante schwarz-weiße Färbung am Kopf.





Waschbär

Gewicht

5 bis 6 kg.

Schulterhöhe

30 bis 35 cm.

Paarungszeit

Zwischen Januar und März.

Vorkommen

im Wald, gerne in der Nähe von Gewässer aber auch in der Stadt lebend.

Verhalten

Nachtaktiv, guter Kletterer und Schwimmer, wäscht seine Nahrung.

Besonderheit

Kommt ursprünglich aus Nordamerika, durch Aussetzen und Entweichen aus Farmen bei uns heimisch. Kulturfolger.



Marderhund

Gewicht

8 bis 9 kg.

Schulterhöhe

20 bis 30 cm.

Paarungszeit

Januar/Februar.

Vorkommen

Scheuer Waldbewohner,
liebt Gewässer.

Verhalten

Anpassungsfähiger
Allesfresser, dämmerungs-
und nachtaktiv.

Besonderheit

Kommt ursprünglich aus
Ostasien, seit den 1960er
Jahren in Deutschland. Sieht
dem Waschbär ähnlich, ist
aber nicht mit ihm verwandt.
Höhlenbewohner.





Steinmarder

Gewicht

1,5 bis 2,5 kg.

Paarungszeit

Juli/August.

Vorkommen/Verhalten

Wald/Feldgrenze, bis in menschliche Siedlungen.
Nachtaktiv.

Besonderheit

In vielen Städten bekannt wegen seiner Vorliebe, Autokabel anzunagen.

Der sehr ähnliche, aber seltenere **Baummarder** ist heller, hat einen gelben Brustfleck und bewohnt große Waldgebiete. Er hat im Gegensatz zum Steinmarder eine behaarte Pfotenunterseite (siehe rechte Spur).





Igel

Gewicht

0,5 bis 1,2 kg.

Paarungszeit

Zwischen Mai und Juli.

Vorkommen

Weit verbreitet.

Wald/Feldgrenze sowie in Parks, Gärten und auf Friedhöfen.

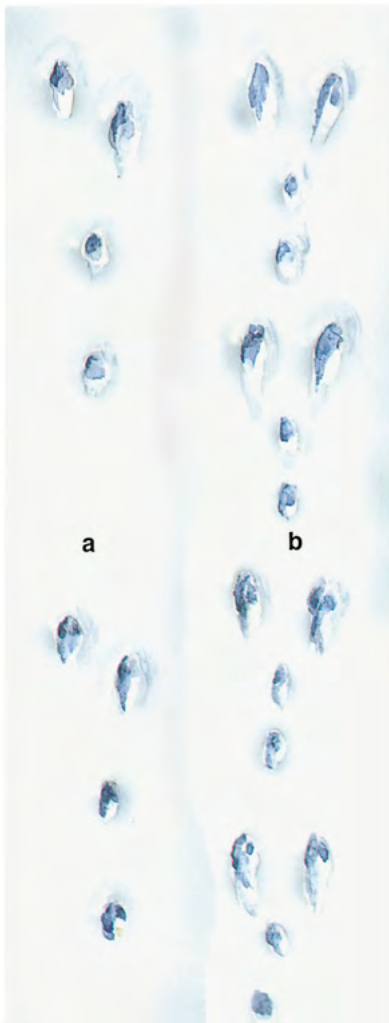
Verhalten

Dämmerungs- bzw. nachtaktiv. Rollt sich bei Gefahr zusammen. Hält Winterschlaf von November bis März.

Besonderheit

Als Insektenvertilger ein sehr nützliches Tier. Ist auf Unterschlüpfen als Tagesversteck angewiesen.





Feldhase

Gewicht

3,5 bis 6 kg.

Körperlänge

50 bis 70 cm.

Paarungszeit

Zwischen Januar und August.

Vorkommen

Bevorzugt abwechslungsreiche Feldflächen mit genügend Deckung; kommt zum Teil auch im Wald vor.

Verhalten

Drückt sich bei Gefahr in eine Bodenmulde.

Besonderheit

Baut im Gegensatz zum Kaninchen keine Höhlen und ist wesentlich größer. Junge werden sehend und mit Fell geboren.



Kaninchen

Gewicht

1,2 bis 2 kg.

Körperlänge

35 bis 45 cm.

Paarungszeit

Zwischen März und September.

Vorkommen

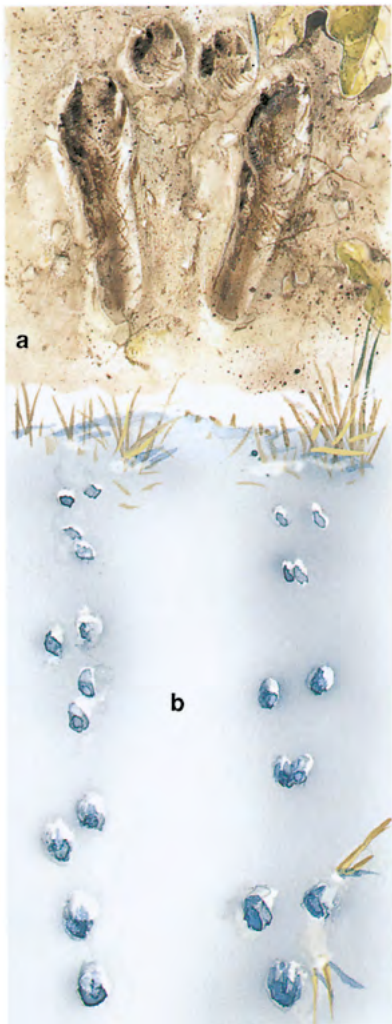
Bevorzugt sandige Böden. Bis max. 500 Meter Höhe. Häufig in Gärten, Parks.

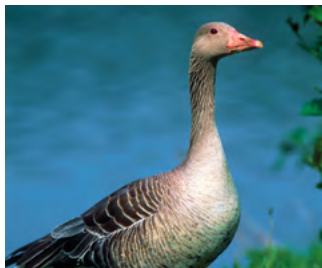
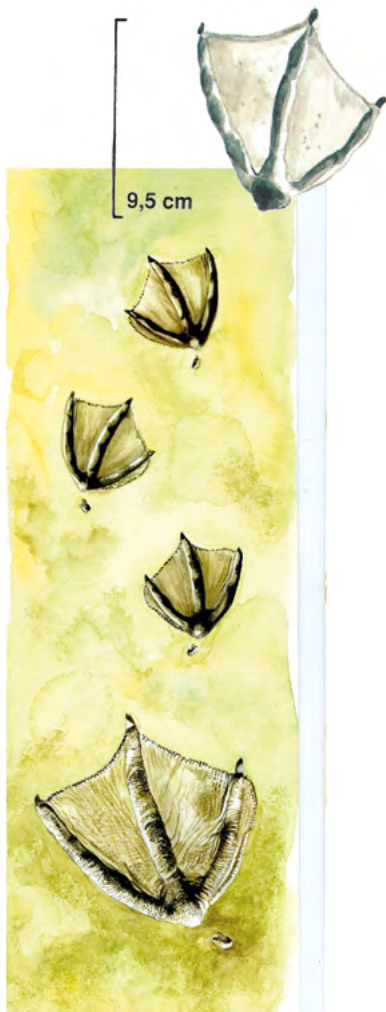
Verhalten

Dämmerungsaktiv. Gräbt Baue und bewohnt weitverzweigte, bis drei Meter tiefe Gangsysteme.

Besonderheit

Tritt kolonienartig auf, richtet oft große Schäden an. Junge werden blind und nackt geboren.





Graugans

Gewicht

3 bis 4,5 kg.

Länge

Ca. 60 cm.

Paarungszeit

März/April.

Vorkommen

Lebt in Mooren, Sümpfen und in Flussauen.

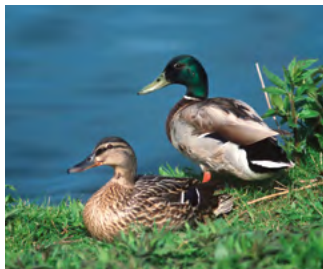
Verhalten

Lebt in Dauerehe, ist tag- und nachtaktiv. Zugvogel.

Besonderheit

Vorfahre der Hausgans. Wird bis zu 17 Jahre alt.

Das Flugbild einer Gruppe Gänse sieht aus wie ein v-förmiger Keil.



Stockente

Gewicht

1 bis 1,2 kg.

Länge

Bis 58 cm.

Paarungszeit

März/April.

Vorkommen

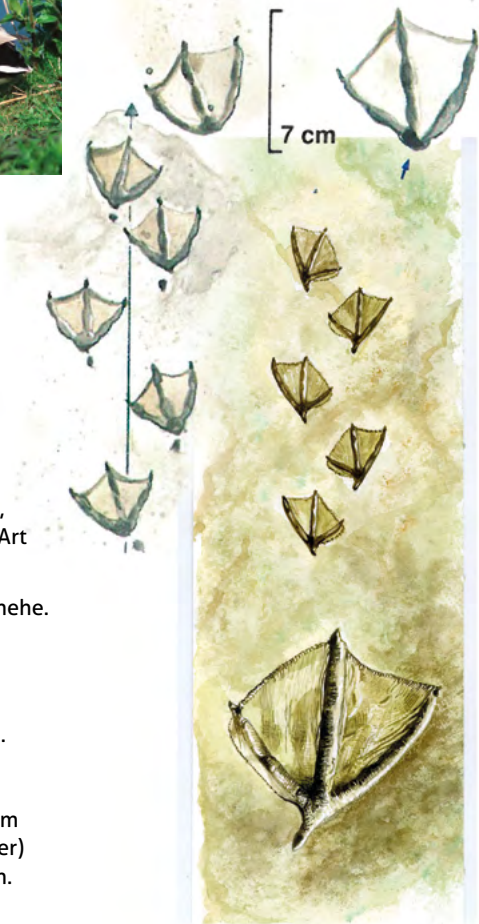
Nordhalbkugel der Erde,
auf/an Gewässern aller Art

Verhalten

Allesfresser, leben in Einehe.

Besonderheit

Größte und häufigste
Schwimmte Europas,
Vorfahre der Hausenten.
Erpel ist während der
Paarungszeit auffällig
gefärbt, ab Juni nach dem
Gefiederwechsel (Mauser)
braun wie das Weibchen.





Rebhuhn

Gewicht

300 bis 400 g.

Länge

Ca. 30 cm.

Paarungszeit

April/Mai.

Vorkommen

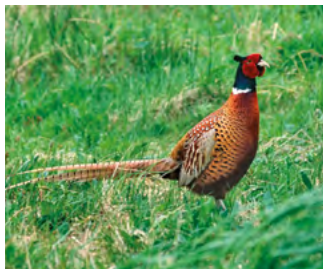
Typischer Feldbewohner, braucht abwechslungsreichen Bewuchs. Schläft nachts in Deckung auf dem Boden.

Verhalten

Kurzstreckenflieger und Laufvogel. Lebt in Familien, sehr reviertreu.

Besonderheit

Braucht Gebüsch und Unkraut. Der Bestand ist seit Jahren rückläufig wegen ungünstigem Klima, veränderten Lebensräumen und Zunahme der Fressfeinde.



Fasan

Gewicht

1 bis 1,5 kg.

Länge

60 bis 80 cm.

Paarungszeit

Zwischen März und Juni.

Vorkommen

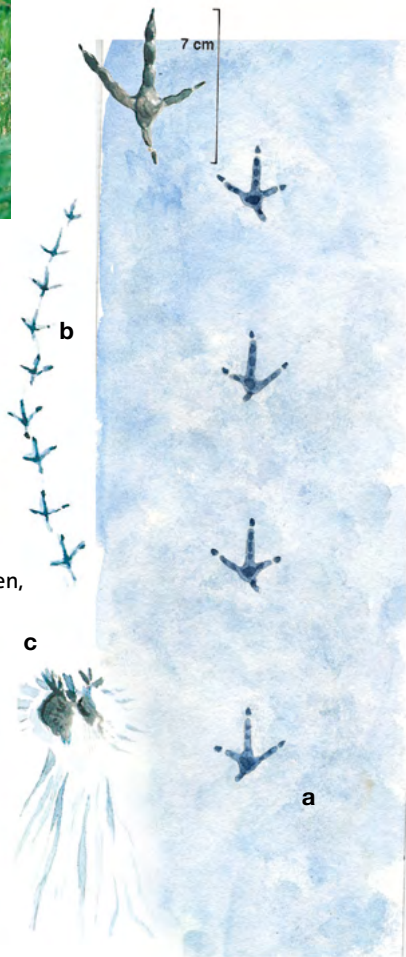
Abwechslungsreiche
Feldfluren mit Feldern, Wiesen,
Hecken und Gewässern.

Verhalten

Tagaktiv.

Besonderheit

Die Hähne sind auffallend bunt, die Hennen schlicht braun. Kommt ursprünglich aus Asien. Sein Bestand nimmt wegen schlechter werdender Lebensräume und Zunahme der Fressfeinde ab.



Zur Fortpflanzung unserer Wildtiere

Tierart	Zeitraum der Geburt	Zahl der Jungen
<i>Rehwild</i>	Mai/Juni	1 bis 2
<i>Rotwild</i>	Mai/Juni	1, sehr selten 2
<i>Damwild</i>	Juni	1, selten 2
<i>Muffelwild</i>	April/Mai	1, selten 2
<i>Gamswild</i>	Mai/Juni	1, selten 2
<i>Schwarzwild</i>	März/April	3 bis 9
<i>Feldhase</i>	März bis September	2 bis 4 (bis 3x jährlich)
<i>Kaninchen</i>	März bis Oktober	4 bis 6 (bis 5x jährlich)
<i>Fuchs</i>	März/April	4 bis 7
<i>Dachs</i>	Februar/März	2 bis 5
<i>Steinmarder</i>	April/Mai	2 bis 4
<i>Igel</i>	Juni bis August	3 bis 6
<i>Fasan</i>	Mai	9 bis 12
<i>Graugans</i>	April	5 bis 8
<i>Luchs</i>	Mai/Juni	1 bis 4
<i>Marderhund</i>	April/Mai	5 bis 8
<i>Rebhuhn</i>	Mai (Nachlege bis Aug.)	8 bis 24
<i>Stockente</i>	ab März	6 bis 10
<i>Waschbär</i>	April	2 bis 4
<i>Wolf</i>	Februar bis Mai	5 bis 8

Alle Angaben in der Tabelle und in der gesamten Broschüre sind Durchschnittswerte; Abweichungen sind möglich.

Liebe Naturfreunde, nehmt Rücksicht auf's Wild!

Wenn auch Ihnen unsere freilebenden Tiere am Herzen liegen, beachten Sie doch bitte folgendes:

- Bleiben Sie auf den Wegen und stören Sie das Wild nicht in seinen natürlichen Lebensabläufen.
- Nehmen Sie Ihren vierbeinigen Freund an die Leine.
- Fassen Sie kein Jungwild an, es könnte sonst von seinen Elterntieren verlassen werden.
- Machen Sie beim Skilanglauf um Wildfütterungen einen großen Bogen.
- Achten Sie auf das Rauchverbot im Wald und machen Sie kein offenes Feuer.
- Hinterlassen Sie keinen Müll im Wald.
- Machen Sie im Wald keinen Lärm und zerstören Sie nicht mutwillig unsere heimische Flora.
- Betreten Sie Hochsitze und Futterplätze nicht. Sie dienen der Wildhege.

Fährten und Spuren aus: Ohnesorge »Tierspuren und Fährten in Feld und Wald«, Naturbuch Verlag, 1995.

Wolfgang Weber (Luchs, Wolf, Waschbär, Marderhund, Graugans, Stockente, Rebhuhn, Fasan)

Fotos: Siegel (Titel, 8), Marek (5), Groß (2), Danegger (2), Wismann (2), Schendel, Marc Tollas/pixelio.de (U2).

Weitere Informationen
über Wild, Jagd und Jäger erhalten Sie bei:



Deutscher Jagdverband e.V.

Vereinigung der deutschen Landesjagdverbände
für den Schutz von Wild, Jagd und Natur

pressestelle@jagdverband.de

Tel.: 030-2091 394-0

Fax: 030-2091 394-30

www.jagdverband.de

www.wildaufwild.de

www.facebook.com/Jagdverband

www.twitter.com/JagdverbandDJV

www.youtube.com/DJVJagdverschuetzverband

Diese Broschüre wurde überreicht durch:

Herstellung und Vertrieb:
DJV-Service und Marketing GmbH
Friesdorfer Straße 194a
53175 Bonn

Tel.: 0228-38 72 90-0
Fax: 0228-38 72 90-25
www.djv-shop.de
info@djv-shop.de